

AUSLEGEORDNUNG DER BEGRIFFLICHKEITEN

Bisherige Verwendung und Neudefinition

Begriff	Definition / Erläuterung
E-Government (eGov)	<p>«E-Government bedeutet das Optimieren der Prozesse zwischen Kunden (Bevölkerung und Wirtschaft) und staatlichen Stellen sowie innerhalb der Verwaltung mit Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Die Prozesse stehen im Fokus von E-Government. Ziel ist, dort wo es für Kunden und Verwaltung sinnvoll und wirtschaftlich ist, den Automatisierungsgrad der Geschäftsabwicklung zu erhöhen.»</p> <p>E-Government bedeutet auf Deutsch Digitale Verwaltung.</p> <p>Quellen: E-Government Strategie Luzern von Kanton und VLG; RRB Neuorganisation.</p>
E-Government Luzern (eGovLU)	<p>E-Government Luzern ist die gemeinsame Organisation von Kanton und Gemeinden, vertreten durch den VLG, um die E-Government Vorhaben zu koordinieren und vorwärts zu treiben. Der Kanton Luzern sowie der VLG stimmen die Vorhaben im Bereich E-Government gegenseitig ab. Wo möglich und sinnvoll sollen Projekte und Lösungen gemeinsam genutzt werden. Diese Zusammenarbeit zwischen dem VLG und dem Kanton Luzern ist in einer Rahmenvereinbarung geregelt.</p> <p>Quelle: RRB Neuorganisation</p>
E-Government Projekt-/Produktportfolio	<p>«Die Organisation E-Government Luzern führt ein gemeinsames Projektportfolio über die Vorhaben im Bereich E-Government. Mit dem Projektportfolio werden die Vorhaben priorisiert sowie die notwendigen Ressourcen koordiniert und die Finanzierung geregelt. Die pol. Steuerung eGovLU genehmigt die Priorisierung der Projekte.»</p> <p>Neu werden im Portfolio ebenfalls bereits eingeführte Lösungen/Produkte geführt.</p> <p>Quellen: RRB Neuorganisation; Organisationsreglement eGovLU</p>
Projekt E-Government	Ein solches Projekt gibt es nicht.
Sammelbegriff «E-Government-Projekte»	Auszug Rahmenvereinbarung Kanton-VLG 2010: Art. 2 Definition E-Government-Projekte: «E-Government-Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben zum Aufbau einer E-Government-Lösung. E-Government umfasst die Unterstützung der Beziehungen, Prozesse und der politischen Partizipation innerhalb der staatlichen Stellen aller Ebenen sowie zwischen

	<p><i>den staatlichen Stellen und deren Anspruchsgruppen durch die Bereitstellung entsprechender Interaktionsmöglichkeiten mittels elektronischer Medien.»</i></p> <p>Es werden neu auch Produkte/Lösungen einbezogen werden.</p>
Service-Portal LU	<p>Das Service-Portal LU ist eine Portallösung für Leistungen über alle föderalen Ebenen inklusive Services von Kanton und Gemeinden.</p> <p>Der Begriff Service-Portal LU ist unabhängig von organisatorischen Aspekten. Es können grundsätzlich mehrere Projekte zu einem Service-Portal beitragen. Es besteht kein Gesamtprojekt, welches den Umfang vom Service-Portal LU vollständig abdeckt (Stand Mai 2022).</p> <p>Der Begriff wurde bisher sehr unterschiedlich genutzt. Er findet keine Verwendung mehr für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine technische Plattform, als Teil einer Gesamtarchitektur, welche den Zugang zu Services zur Verfügung stellt. • Bezeichnung für Vorhaben der Digitalen Gemeinde (auch Einwohnerportal) oder Teile aus dem Projekt.
Plattform iGovPortal LU	<p>Neuer Begriff für die technische Plattform vom Service-Portal. Mit dem neuen Begriff wird das Portal ohne die Services von VLG/Stadt und Kanton bezeichnet. Diese Plattform basiert auf der Lösung des Vereins iGovPortal.ch und wird auf den Kanton Luzern angepasst.</p> <p>Kantonsintern wurde dazu bisher der Begriff «Service-Portal» verwendet. Neu wird dieser für die Gesamtvorhaben inkl. aller dazu notwendigen Komponenten und Services verwendet. Dies entspricht dem allgemeinen Verständnis auch ausserhalb der Verwaltung. Der Begriff «iGovPortal» ist nicht geschützt. Um Verwechslungen mit dem Verein iGovPortal.ch zu vermeiden, ist er nur intern zu verwenden.</p>
Service	<p>Ein Service ist eine elektronische Dienstleistung auf der Plattform iGovPortal LU und in der Gesamtlösung Service-Portal LU. Services können von allen Staatsebenen eingebracht werden. Services sind oftmals Teil einer Fachapplikation oder ein mittels bestehender Formularlösung erstelltes Formular. Die Services werden bei der Plattform eingebunden.</p>
Kantonale Services	<p>Services, die vom Kanton erbracht werden.</p>
Kommunale Services	<p>Services, die von den Gemeinden erbracht werden.</p>
Gesamtvorhaben/Projekt Service-Portal LU	<p>(Hypothetisches) Gesamtprojekt, welches das Service-Portal LU inkl. aller Services bereit stellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • inkl. Basiskomponenten • inkl. Business Prozess Management (BPM) Lösung Gemeinden • inkl. Aufbau Betrieb und Support • inkl. Digitaler Kanton • inkl. Digitale Gemeinde • inkl. Integration der Services • inkl. Kommunikation

	<p>Ein Projekt in der Form gibt es per Mai 2022 nicht. Ob ein Projekt in der Art notwendig ist, ist zu diskutieren. Dieser Entscheid/Vorentscheid ist mit der Definition nicht getroffen. Grundlage wäre eine neue Vereinbarung zwischen den Organisationen.</p> <p>Dieses allfällige Gesamtvorhaben Service-Portal LU setzt das Service-Portal LU (Gesamtlösung) um.</p>
Kernkomponenten	<p>Kernkomponenten (auch Tools) sind Komponenten, welche für die Digitalisierung beim Kanton und/oder bei den Gemeinden eingesetzt werden. Eine Kernkomponente ist beispielsweise eine Formularlösung oder ein Bezahlfunktionalität.</p> <p>Kernkomponenten sind nicht zu verwechseln mit Basisdiensten wie z.B. LuReg. Es sind keine Services für diverse andere Services – sondern es sind technische Komponenten, die zum Erstellen eines digitalen Services verwendet werden.</p>
iGovPortal.ch	<p>Verein, welcher ein Portal Namens iGovPortal entwickelt hat und seinen Mitgliedern (Stand heute ausschliesslich Kantone) zur Verfügung stellt (www.igovportal.ch). Der Kanton Luzern ist Vereinsmitglied.</p>
iGovPortal	<p>Ein Service-Portal (Produkt), welches vom Verein iGovPortal.ch entwickelt wurde. Das Produkt wird fortlaufend ergänzt.</p>
[Projekt] Digitale Gemeinde	<p>Begriff steht bisher für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt des VLG zur Förderung der Digitalen Transformation der Gemeinden • Schwester-Projekt zum Digitalen Kanton gemäss Zusammenarbeitsvereinbarung • Die Digitale Gemeinde umfasste auch die Public Innovators, die gemeindesinterne Arbeitsweise und das «Service-Portal Luzern» • Generell für Leistungen, welche der VLG in die Zusammenarbeit eGov Luzern einbringt • Aufgaben der Digitalen Gemeinde werden unter anderem im «Transformationsplan Einwohnerportal_LU» Kapitel 5 definiert • Organisation der Digitalen Gemeinde <p>Eine Neudefinition des Projektes «Digitale Gemeinde» wird zum Abschluss des laufenden Assessments Digitale Gemeinde vorgenommen. Es ist dann zu prüfen, ob die Bezeichnung «Digitale Gemeinde» weiterhin verwendet wird.</p>
Digitale Gemeinde	<p><i>Bisherige Bedeutung: siehe Projekt Digitale Gemeinde.</i></p> <p>Die neue Verwendung vom Begriff konnte noch nicht abschliessend definiert werden.</p> <p>In Analogie zur Verwendung vom Begriff «Digitalen Kanton» sollte der Begriff Digitale Gemeinde sinngleich eingesetzt werden. «Digitale Gemeinde» könnte so als Bezeichnung für die Zielvorstellung (Idealbild/Vision/Idee) genutzt werden – also wie die Gemeindeverwaltungen in Zukunft arbeiten.</p> <p>Diese Zielvorstellung kann so der fertig umgesetzten Strategie E-Government Luzern bei den Gemeinden entsprechen. Diese</p>

	Zielvorstellung ist mit der Digitalstrategie der Stadt Luzern abzugleichen.
Digitaler Kanton	<p>Der Begriff «Digitaler Kanton» wurde bisher sehr vielseitig und unterschiedlich eingesetzt. Begriff steht bisher für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stossrichtung 4 «Digitaler Kanton» des OE17-Massnahmenpakets mit zwei Projekten • Programm (später Projekt) «E-Government - digitaler Kanton» (OE17-Massnahme mit der Nummer OE 113.2) • sämtliche Digitalisierungsaufgaben beim Kanton • alle Leistungen, die der Kanton in die Zusammenarbeit eGov Luzern einbringt (Projektvereinbarung VLG/Kanton) • dito - jedoch ohne Basiskomponenten • Werkzeugkasten «Digitaler Kanton»; offiziell war der Werkzeugkasten nie Teil von einem Projekt Digitaler Kanton • In Zusammenarbeit mit externen Partnern und in der Öffentlichkeit sowie der Politik werden unter dem Begriff sämtliche Digitalisierungsaktivitäten vom Kanton verstanden <p>Vorschlag (kantonsintern abzugleichen): Der Begriff «Digitaler Kanton» als Bezeichnung einer übergeordneten Vision verwenden. Im Wissen darum, dass sich diese Vision zusammen mit der Strategie fortlaufend weiterentwickeln kann und soll. Diese Vision kann so der fertig umgesetzten Strategie E-Government Luzern beim Kanton entsprechen.</p> <p>In Analogie zur Verwendung vom Begriff «Digitale Gemeinde» sollte der Begriff Digitaler Kanton sinngleich eingesetzt werden.</p>
Kantonale Services	Digitale Services, die vom Kanton erbracht werden. Beim Kanton erstellen die Dienststellen die Services (Fachapplikationen).
Kommunale Services	Digitale Services, die von den Gemeinden erbracht werden. Eine <i>Idee</i> für eine neue Bezeichnung der Digitalen Gemeinde (nach Abschluss des Assessments zu definieren).

Luzern, 31. Mai 2022 / Kernteam eGovLU